

- Caesaris, J., comm. de bello gallico. Paris 1543, Vascosan.; und Vegetii Renati de re militari lib. Paris 1553. 49 £. Q.  
 — la guerre des Suisses. Folio. Paris 1651, Impr. royale. 22 £. Q.  
 Callimachus, Hymni, graeco. 1. Ausg. Flor. 1496, Francis de Alopa. 49 £. Q.  
 Camoens, Obras. 1. Ausg. Lisboa 1669. 6 £. Q.  
 — os Lusiadas. Lisboa 1597. 15 £. Q.  
 Tageserlös: 727 £.

## 10. und letzter Tag.

- Casas, Bartholomeo de las, Obras sobre las Indias. 4. Sevilla 1552. Goth. Schr. 50 £.  
 Castañeda, Fern., Historia do descobrimento y conquista da India. 3 Vol. Folio. Coimbra 1552. 180 £.  
 Castiglione, Baldesare, il libro del Cortegiano. 1. Ausg. Folio. Venetia 1528. Prachtvolles Exemplar. 58 £. Q.  
 Catullus, Opera, cum Tibullo et Propertio. Fol. Venetiis 1475. Joh. Colonia. 39 £. Q.  
 — do. Fol. Vicentiae 1481, per Jouannem Renensem. 12 £ 15 sh. Q.  
 — do. Fol. Regii Lepidi 1481, Prospero Odoardo. 14 £.  
 — do. 8. Venet. 1515, Aldus. 10 £ 10 sh. Q.  
 Caxton's Cronycle of England. Goth. Schr. ohne Namen des Druckers, s. l. e. a., mit den Typen von W. de Machlinia gedruckt. 226 £. Q.  
 Nach genauer Collation stellte sich heraus, daß ein Blatt sich doppelt fand und ein anderes fehlte; wäre das Exemplar ganz complet gewesen, so hätte dies sehr seltene Buch den Preis von 1000 £. erlangt.  
 Celsus, de medicina ex recogn. Fontii et Saxetti. Folio. Flor. 1474, Nicol. Jenson. 15 £ 15 sh. Q.  
 — do. ex emen. J. Egnatii. 4. Venet. 1528, Aldus. Auf Pergament gedruckt. 133 £. T.  
 Celtis, Conr., libri IV amorum. Norimb. 1502. 32 £. Q.  
 Cervantes, Novelas exemplares. 12. Sevilla 1641. Selten. Salva und Brunet unbekannt. 7 £.  
 — Don Quixote 4. Madrid 1647. 12 £ 15 sh.  
 Champerius, Histoire des royaumes d'Austrasie etc. Goth. Schr. Nancy 1510. 36 £. Q.  
 Champier, les grans croniques — des gestes et vertueux faictz des Ducz et Princes des pays de Sauoye. Paris 1516. 53 £.  
 Champlain, S., les voyages de la Nouvelle-France occidentale dite Canada. 4. Paris 1632, Collet. 79 £.  
 — Voyages en la Nouvelle-France 1615—1618. Paris 1619, Collet; u. Le voyage en France. Paris 1643, zusammen 91 £.  
 Chanct de l'instinct de la connaissance des animaux 8. La Rochelle 1646. 26 £.

Dies war die letzte Nummer von Wichtigkeit.

## Schlußbetrachtung.

Die Totalsumme der ersten Abtheilung dieser werthvollen Bibliothek erlangte unter dem Hammer die enorme Höhe von 19,377 £. Die zweite Auction von zehn Tagen wird am 12. April stattfinden. Das Interesse für diese Raritäten des Buchhandels hat sich bis auf den letzten Tag in gleich spannender Weise erhalten und dürfte als ein historisches Ereigniß im Bücherverkauf Europas seinen Platz finden.

Man speculirt vergebens, zu erfahren, wohin diese merkwürdigen Bücher alle gegangen sind. Das Britische Museum besaß

bereits die meisten ersten Ausgaben, und was es zur Completirung bedurfte, wurde angekauft. Welche Bestimmung aber die enormen Acquisitionen des Hrn. Quaritch haben, ist sein Geheimniß. Die amerikanischen Universitäten mit ihren Kreisen von gelehrten Professoren und ihren bereits sehr werthvollen Bibliotheken kaufen in Europa zu unlimitirten Preisen, man mag deshalb auch nicht ohne Grund annehmen, daß die große Masse dieser Unica dort ihre neue Heimath finden werde — unbedingt die werthvollsten, freiesten Einwanderer europäischer Cultur in das freie republikanische Land.

Hr. Tschener aus Paris, obwohl selbst einer jener enthusiastischen treuen Liebhaber alter Bücher, hat, wie man vermuthet, Commissionen vom Herzog von Anmale, der ein reiches, tiefes Verständniß für typographische Kunstschätze besitzt, ein König der Bibliomanen Europas, ein hoher Titel, eines Königssohnes würdig, dessen Bibliothek als eine der gewähltesten wohlbekannt ist.

Der Katalog der Auction ist mit großer Sorgfalt hergestellt; es ist aber zu bedauern, daß die Auflage desselben nur 1500 stark war, eine viel zu kleine Anzahl, die schon vor dem Beginne der Auction vergriffen war, sodaß heute ein Exemplar um keinen Preis zu erlangen ist.

Es hat sich eine Verkaufs-Actur eines Buchhändlers John Gibson aus dem Jahre 1719 vorgefunden, die für uns nicht ohne Werth ist. Sie beläuft sich auf 510 £ 18 sh. 6 d. für gelieferte Bücher. Darunter befinden sich speziell specifizirt:

Dante, folio, 1472, 5 £ 5 sh.

Cicero, Epistolae, 1467, Spira, auf Pergament. 15 £ 15 sh.

Dante, fol., Neapel. 2 £ 2 sh.

Was für einen curiösen Traum muß der alte Buchhändler noch im Grabe über die soeben erstandenen Preise seiner Bücher geträumt haben?

London, 21. December 1881.

Franz Thimm.

## Miscellen.

Aus Berlin. Nachstehende Zuschrift ging mir und wahrscheinlich allen Berliner Handlungen zu mit Ausnahme derjenigen wohl, welche die betr. Offerte machten:

Von verschiedenen Buchhandlungen werden seit einiger Zeit für unsere höhere Lehranstalten die Zeitschriften mit einer Preisermäßigung von 15% und die Bücher mit einer solchen von 16% bis 20% geliefert. Wir sehen uns hierdurch veranlaßt, an Sie die Anfrage zu richten, ob auch Sie geneigt sind, in Zukunft die Zeitschriften mit 15% und die Bücher mit mindestens 16% Rabatt an die höheren Lehranstalten abzugeben. Eine hierauf bezügliche Aeußerung wollen Sie uns recht bald zukommen lassen.

Die Zuschrift war autographirt. Ich habe natürlich zustimmend geantwortet, wie wohl jeder Andere, dem die Zuschrift zugegangen ist. Die Preisherabdrückung der „verschiedenen Buchhandlungen“, die wahrscheinlich durch solche Manipulation die ganze Lieferung für die städtischen Anstalten zu erlangen hofften, nützt also Niemandem etwas und hat nur den Erfolg, daß wir Alle nichts verdienen, sondern der Stadt nur die Bücher und Zeitschriften umsonst liefern. Das hätten die „verschiedenen Handlungen“ sich doch denken können.

K.

## Personalnachrichten.

Herrn Paul Siebeck, Besitzer der akademischen Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr in Freiburg i/B., ist vom Großherzog von Baden das Ritterkreuz zweiter Classe des Ordens vom Bähringer Löwen verliehen worden.